

Digitaler Gesundheitspreis



GEMEINSAM
MEHR
BEWEGEN

WAS WURDE AUS...?

Wir sind stolz, auf die Erfolgsgeschichten unserer Preisträger aus den vergangenen 3 Jahren blicken zu können. Auch zwei Shortlist-Kandidaten mit bemerkenswertem Erfolg sollen nicht ungenannt bleiben. Sehen Sie selbst:



PREISTRÄGER 2018: GET.ON

Durch die Auszeichnung mit dem Digitalen Gesundheitspreis 2018 bekam GET.ON weiteren Rückenwind.

Im Jahr 2019 wurde nicht nur die langjährige Zusammenarbeit mit der BARMER verlängert, sondern das E-Mental Health Startup ging ebenso als Testsieger der Stiftung Warentest hervor. Gleich drei Online-Trainings für depressive Beschwerden von GET.ON wurden mit empfehlenswert ausgezeichnet.

Die Unternehmensführung wurde durch international erfahrene Experten ergänzt und aus dem GET.ON Institut wurde Anfang 2020 HelloBetter. Nach Abschluss einer Seed-Finanzierungsrunde wuchs das Team auf über 70 Mitarbeiter und konnte Mitte 2020 bereits seine eigene, moderne Trainingsplattform auf den Markt bringen. Kurze Zeit später wurde die begleitende mobile App vorgestellt, die es Nutzern ermöglicht, auch unterwegs ihr psychisches Wohlbefinden zu verbessern.

Im Vergleich zu 2019 verdreifachten sich die Nutzerzahlen im Jahr 2020 und HelloBetter konnte zahlreiche neue Verträge sowohl mit Distributionspartnern als auch Unternehmen zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge abschließen. Die Kooperation mit Allianz Partners ermöglichte das psychologische Hilfsangebot „Stark durch die Krise“, das deutschlandweit und international Menschen psychische Soforthilfe bietet und vom World Economic Forum als herausragende Initiative ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt des Angebotes steht das von HelloBetter entwickelte Corona-Online-Training.





PREISTRÄGER 2019: apoQlar

Durch den Digitalen Gesundheitspreis 2019 konnte apoQlar seine Bekanntheit und das Interesse an Holomedizin steigern und wertvolle Kontakte in der deutschen Gesundheitsbranche und Politik knüpfen.



Das Hamburger Unternehmen entwickelt eine 3D-Holomedizin-Technologie Virtual Surgery Intelligence (VSI) für Ärzte, die den gesamten Patientenprozess im Krankenhaus abdeckt. VSI funktioniert mit einer Mixed Reality-Brille und stellt alle medizinischen Daten als 3D-Hologramm dar. Im letzten Jahr hat apoQlar als erstes Unternehmen weltweit 3D-Telemedizin mit Avataren auf den Markt gebracht. Dabei können Ärzte mit ihren Kollegen von jedem Ort aus kommunizieren und als 3D-Avatar bei ihnen vor Ort durch die Brille sichtbar sein. Tumorboard-Besprechungen, Konsultationen mit Spezialisten, Kommunikation mit Technikern (Proctoring) und vieles mehr können so ortsunabhängig und infektionssicher durchgeführt werden.

Die apoQlar Holomedizin-Technologie ist inzwischen in 40 Krankenhäusern weltweit im Einsatz, unter anderem im NUHS in Singapur, Niklaus Childrens Hospital in Miami, Asklepios Altona in Deutschland, Jagiellonian University Medical College in Krakau in Polen, The University of Queensland in Australien und vielen mehr.



PREISTRÄGER 2020: neolexon

Nach der Auszeichnung mit dem Digitalen Gesundheitspreis 2020 konnte neolexon die Bekanntheit des Unternehmens steigern und die digitalen Angebote für Patienten weiter ausbauen.



Die App für Menschen mit Sprachverlust nach einer Hirnschädigung wurde weiterentwickelt und um Übungen auch für leichter betroffene Patienten erweitert. Damit bietet sie ein noch umfangreicheres sprachliches Training für zuhause als Ergänzung zur Therapie beim Logopäden. Eine weitere App von neolexon richtet sich an Kinder mit Artikulationsstörungen: Die Kinder können spielerisch und motivierend zuhause ihre Aussprache üben und dabei durch den Logopäden individuell begleitet werden.

Mittlerweile stellen über 1.100 logopädische Praxen das digitale Eigentaining als Ergänzung zu ihrer Therapie ein. Außerdem konnten weitere Krankenkassen als Partner gewonnen werden: aktuell übernehmen 66 Krankenkassen in Deutschland die Kosten für eine oder beide neolexon Apps.



SHORTLIST-KANDIDATEN Rehapp (2019) und mindable (2020)

Wir gratulieren unseren Shortlist-Kandidaten Rehapp (Shortlist 2019) und mindable (Shortlist 2020) zur DiGA-Listung. Die „App auf Rezept“ ist seit in Kraft treten des Digitale-Versorgung-Gesetzes in der Gesundheitsversorgung verankert und gewährleistet gesetzlich Krankenversicherten einen Anspruch auf eine Versorgung mit digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA).

2019
2020